

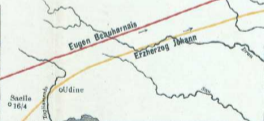
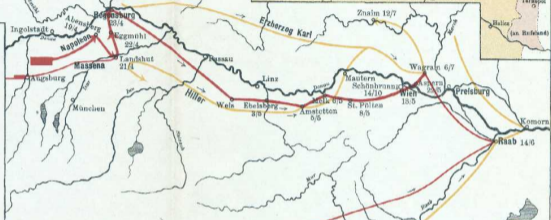


■ Von Österreich abget. zu Campo Formio 1797.
⋯ Praghub 1805.
- - - Schitzbrunn 1809.
■ An Bayern.
■ Kaisertrock Italien.
■ Illyrische Provinzen.



Österr. Verl. 1809.

- A. Österreich erklärt den Krieg, ermuntert durch Napoleons Beschäftigung in Spanien. Hoffnung auf das eigene, zahlreiche Volkshoer und auf den Bestand des deutschen Volkes.
- B. Mit Hilfe der Rheinbundstaaten vereinigt Napoleon nach zwischen Asperg und Ingolstadt 150.000 Mann gegen 160.000 Österreicher, schlägt diese in fünfstägigen Kämpfen nach Regensburg zurück, wird dann unterhalb Wiens bei Aspern und Essling überwunden und schiegt endlich bei Wagram. Ersterzog Johann kommt zu spät. (Glücklicher waren die Preußen bei Waterloo und Königgratz.)
- C. Friede zu Schitzbrunn 14/10. Österreich tritt 2000 Quadratmeilen ab. Auch die Hand der Prinzessin Marie Louise kann Napoleon nicht mehr verweigert werden. Tirol wird bezwungen und in drei Teilen an Bayern, Italien und an die Illyr. Provinzen gegeben.



Schlacht bei Aspern und Essling 21. u. 22. Mai.

Napoleons Versuch, angesichts zahlreicher Feinde, über die Insel Lobau das linke Donauufer zu gewinnen, führt zu den erbittertesten Kämpfen um Aspern und Essling. Furchtbare Reiterangriffe im Centrum zurückgeschlagen. Als Launes bei Essling fällt und die große Donaubrücke zerstört wird, muß Napoleon — seine erste Niederlage! — zurückweichen. Die Insel Lobau wird nicht aufgegeben und festungsartig ausgestattet.

Österreicher 80.000 M., Verl. 24.000 M.
 Franzosen 65.000 „ „ zwischen 4000 u. 40.000 M.

